Bericht zur Podiumsdiskussion von Zoe Rathmann

Am 10.02.2025 fand im Elbeforum Brunsbüttel eine spannende Podiumsdiskussion statt, die im Rahmen der bevorstehenden Neuwahl des Bundestages organisiert wurde. Vertreterinnen und Vertreter von sieben Parteien – Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, Volt, FDP, SPD, AfD und CDU – diskutierten über zentrale politische Themen und stellten ihre Positionen vor. Von den Parteienvertretern waren vier die Direktkandidaten unseres Wahlkreises. Die Partei BSW war ebenfalls eingeladen. Allerdings hat sie die Einladung bedauerlicherweise nicht angenommen.

Vorbereitung und Organisation

Die Veranstaltung wurde von unserem Wirtschaft- und Politik-Lehrer Martin Müller in Zusammenarbeit mit den ehemaligen Schülersprechern Barham, Yasar und Philip organisiert.

Zudem wurden die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Klassen von ihren WiPo-Lehrkräften im Vorfeld gezielt auf die Debatte vorbereitet, sodass sie fundierte Fragen stellen und die Diskussion kritisch verfolgen konnten. Moderiert wurde die Debatte von Barham und Rieke, die souverän durch das Gespräch führten.
Zu den Teilnehmenden gehörten die Jahrgänge neu bis dreizehn des Gymnasiums Brunsbüttel sowie der neunte und zehnte Jahrgang der Schleusengemeinschaftsschule. Durch diese breite Altersgruppe konnten verschiedene Perspektiven und Interessen in die Diskussion eingebracht werden.

Verlauf der Diskussion
Die Diskussion begann mit einer kurzen Vorstellung der Parteivertreter, gefolgt von einer Debatte zu verschiedenen politischen Kernthemen. Im Mittelpunkt standen insbesondere die Migrationspolitik, die Inflationspolitik, der Klimaschutz im Bezug auf nachhaltiger Energie sowie die Bildungspolitik.

Besonders intensiv wurde über die Migrationspolitik diskutiert. Hierbei wurden unterschiedliche Standpunkte zur Migration und Integration sichtbar. Während einige Parteien eine offenere und integrative Politik befürworteten, forderten andere strengere Maßnahmen zur Kontrolle der

Zuwanderung. Auch das Thema Inflation und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft wurde lebhaft diskutiert, wobei unterschiedliche wirtschaftspolitische Strategien zur Bewältigung der steigenden Preise zur Sprache kamen.
Als weiteres Thema sorgte die Klimapolitik für kontroverse Debatten, bei denen sich insbesondere Die Grünen, Volt und Die Linke für ambitionierte Maßnahmen aussprachen, während Vertreter der FDP und der CDU einen wirtschaftsfreundlicheren Ansatz forderten.
Ein besonderes Merkmal der Diskussion war die aktive Beteiligung des Publikums. Die Schülerinnen und Schüler hatten jederzeit die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen, was die Debatte erheblich bereicherte. Durch diese direkten Rückfragen konnten die Politikerinnen und Politiker gezielt auf die Anliegen der Jugendlichen eingehen, was zu einer lebhaften und interaktiven Diskussion führte.

Fazit
Die Podiumsdiskussion war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die verschiedenen politischen Positionen. Die sachlichen und teils kontroversen Debatten ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, sich eine fundierte Meinung zu bilden und sich aktiv mit politischen Themen auseinanderzusetzen.
Dank der guten Vorbereitung durch die WiPo-Lehrkräfte, der engagierten Moderation durch Barham und Rieke sowie der konstruktiven Beteiligung aller Parteivertreter wurde die Veranstaltung zu einer gelungenen Maßnahme für die politische Willensbildung der Schüler. Besonders die aktive Einbindung des Publikums trug dazu bei, dass die Diskussion noch dynamischer und relevanter für die Schülerinnen und Schüler wurde. In Anbetracht der bevorstehenden Bundestagsneuwahl bot die Debatte eine wertvolle Gelegenheit, sich über zentrale politische Themen zu informieren und verschiedene Perspektiven kennenzulernen.